

RS OGH 1992/12/16 3Ob572/92, 4Ob502/94, 3Ob14/08t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.1992

Norm

EO §156 Abs2 IIC

EO §156 Abs2 IIE

ZPO §1 Ac

Rechtssatz

Wurde dem Ersteher gemäß § 156 Abs 2 EO die Übergabe der ihm zugeschlagenen Liegenschaftsanteile infolge Erfüllung der Versteigerungsbedingungen bewilligt, so hat er schon ab diesem Zeitpunkt und nicht erst ab der Eintragung im Grundbuch das Recht zur Vornahme von Verwaltungshandlungen und damit zur Einbringung von Klagen. Es kommt nicht darauf an, ob dem Ersteher die Liegenschaft in der Folge tatsächlich übergeben wurde.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 572/92

Entscheidungstext OGH 16.12.1992 3 Ob 572/92

- 4 Ob 502/94

Entscheidungstext OGH 22.03.1994 4 Ob 502/94

Auch; nur: Wurde dem Ersteher gemäß § 156 Abs 2 EO die Übergabe der ihm zugeschlagenen Liegenschaftsanteile infolge Erfüllung der Versteigerungsbedingungen bewilligt, so hat er schon ab diesem Zeitpunkt und nicht erst ab der Eintragung im Grundbuch das Recht zur Vornahme von Verwaltungshandlungen. (T1); Beisatz: Die Frage der Zulässigkeit des Rechtsweges für eine Räumungsklage gegen den Verpflichteten hängt aber nicht davon ab. (T2).

- 3 Ob 14/08t

Entscheidungstext OGH 08.05.2008 3 Ob 14/08t

Vgl aber; Beisatz: Der Erwerber einer Liegenschaft im Zwangsversteigerungsverfahren tritt mit dem Zuschlag in den Bestandvertrag ein und hat ab diesem Zeitpunkt auch alle Gestaltungsrechte. Sofern nicht eine vom Ersteher verschiedene Person zum einstweiligen Verwalter bestellt wird, ist der Ersteher ab Erteilung des Zuschlags zur Aufkündigung und zur Einbringung von Räumungsklagen berechtigt. (T3)

Schlagworte

Bem: Vgl nunmehr RS0123597.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0008354

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.03.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at